

bioXXmed AG
Darmstadt

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE	EUR		Vorjahr	PASSIVSEITE	EUR		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	5.137.498,00		4.028.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00		1,00	II. Kapitalrücklage	37.731.315,44		34.458.296,34
II. Sachanlagen				III. Bilanzverlust	<u>-21.449.738,48</u>	21.419.074,96	<u>-20.619.901,23</u>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	729,00		2.374,00				17.866.395,11
III. Finanzanlagen				B. Rückstellungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.653.771,00		18.153.711,00	1. Steuerrückstellungen	40.000,00		40.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>1,00</u>		<u>1,00</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>104.820,00</u>		<u>126.797,06</u>
		19.654.502,00	18.156.087,00			144.820,00	166.797,06
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		121.703,96
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	44.512,50		42.583,48	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.576,93		101.377,67
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>53.994,41</u>		<u>59.687,89</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.798,50		750,00
		98.506,91	102.271,37	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>9.680,00</u>		<u>9.346,55</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				davon aus Steuern EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		44.055,43	233.178,18
		<u>1.839.871,75</u>	<u>529,48</u>	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 8.930,00 (Vorjahr EUR 8.930,00)			
		1.938.378,66	102.800,85				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		15.069,73	7.482,50				
		<u>21.607.950,39</u>	<u>18.266.370,35</u>			<u>21.607.950,39</u>	<u>18.266.370,35</u>

bioXXmed AG

Darmstadt

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		12.233,00	44.626,00
2. Sonstige betriebliche Erträge		38,02	8.322,84
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.754,00		-540.650,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	-790,62	-3.544,62	-8.666,08 -549.316,08
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-5.248,85	-59.367,24
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-826.475,18	-973.236,25
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 1.943,27)		34.812,75	1.943,27
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	-2.489.483,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-41.652,37	-2.115,53
9. Ergebnis nach Steuern		-829.837,25	-4.018.625,99
10. Sonstige Steuern		0,00	-40.299,78
11. Jahresfehlbetrag		-829.837,25	-4.058.925,77
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-20.619.901,23	-16.560.975,46
13. Bilanzverlust		-21.449.738,48	-20.619.901,23

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

1 Allgemeine Angaben

Die bioXXmed AG, bis August 2022 CytoTools AG, hat ihren Sitz in Darmstadt und ist im Handelsregister Darmstadt unter der Nummer HRB 85235 eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist die Finanzierung von Unternehmen im Gesundheitssektor, die innovative Projekte verfolgen sowie zugehörige Dienstleistungen jeder Art im biotechnologischen, pharmazeutischen, medizintechnischen, diagnostischen oder medizinischen Bereich.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267 a HGB.

Der Jahresabschluss der bioXXmed AG, Darmstadt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes sowie der Regelungen der Satzung aufgestellt. Die Gesellschaft ist im Marktsegment „Open Market“ im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Auf Grund dessen wurde der Anhang freiwillig aufgestellt.

Der Anhang wurde unter teilweiser Inanspruchnahme der Erleichterungen der §§ 274a und 288 Abs. 1 HGB erstellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

- Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen vermindert. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden die immateriellen Vermögensgegenstände zu einem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.
- Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und um ihre planmäßigen, nutzungsbedingten Abschreibungen vermindert.

- Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden entsprechend der voraussichtlichen betriebsindividuellen Nutzungsdauer, linear abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben (geringwertige Wirtschaftsgüter).
- Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Finanzanlagen zu einem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.
- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.
- Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.
- Das gezeichnete Kapital wird zum Nennbetrag angesetzt.
- Die sonstigen Rückstellungen decken in angemessenem Umfang die ungewissen Verbindlichkeiten; sie sind aufgrund der im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.
- Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.
- Auf fremde Währung lautende Geschäftsvorfälle werden grundsätzlich mit dem Kurs bei Ersteinbuchung erfasst. Die dazugehörigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet (§ 256a Satz 1 HGB).

3 Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Forderungen aus sonstigen Leistungen (TEUR 45 Vorjahr TEUR 43).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen aus an ein Aufsichtsratsmitglied geleistete Vorschüsse in Höhe von T Euro 5 (i. Vj. T Euro 0).

Aktien (Angaben zu § 160 Abs. 1 Nr. 3 und 4 AktG)

Das Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2022 Euro 5.137.498 (31. Dezember 2021 Euro 4.028.000). Es ist eingeteilt in 5.137.498 (Vj. 4.028.000) auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von Euro 1,00.

Genehmigtes Kapital und bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 22. Dezember 2021 hat die Erhöhung des Grundkapitals um bis zu Euro 2.014.000 beschlossen. Die Umsetzung des Erhöhungsbeschlusses erfolgte im Mai 2022.

Darüber hinaus hat die Hauptversammlung vom 22. Dezember 2021 die Änderung der Satzung in § 3 Abs. 3 und 4 (genehmigtes Kapital) sowie § 3 Abs. 5 (bedingtes Kapital) beschlossen.

Durch Beschluss vom 22. Dezember 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 21. Dezember 2026 einmalig oder mehrfach Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder Genussrechte mit oder ohne Wandlungs- oder Bezugsrechten im Gesamtnennbetrag von bis zu T Euro 20.000.0000 zu begeben. Das Grundkapital wurde in diesem Zusammenhang um bis zu Euro 2.000.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021). Das bedingte Kapital dient künftig der Gewährung von Umtausch- oder Bezugsrechten aus begebenen Schuldverschreibungen oder Genussrechten.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Dezember 2021 ermächtigt das Grundkapital bis zum 21. Dezember 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu Euro 2.014.000 gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021/I). Das genehmigte Kapital beträgt zum 31. Dezember 2022 Euro 904.502.

Kapitalrücklage

Einstellungen in die Kapitalrücklage erfolgten im Geschäftsjahr in Höhe von Euro 3.273.019,30. Entnahmen aus der Kapitalrücklage erfolgten im Geschäftsjahr keine.

Von der Kapitalrücklage in Höhe von T Euro 37.731 (i. Vj. T Euro 34.458) stammen T Euro 99 (i. Vj. T Euro 99) aus sonstigen Zuzahlungen, T Euro 338 (i. Vj. T Euro 338) sind Gewinne aus der Veräußerung eigener Anteile und der Restbetrag in Höhe von T Euro 37.294 (i. Vj. T Euro 34.021) stammt aus gezahlten Aufgeldern. Die Veränderung der Kapitalrücklage stammt aus der Zahlung von Aufgeldern im Rahmen der im Geschäftsjahr 2022 erfolgten Kapitalerhöhung.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T Euro 105 (i. Vj. T Euro 127) betreffen insbesondere ausstehende Rechnungen (T Euro 12, Vorjahr: T Euro 79), Rückstellungen für erwartete Prozesskosten (T Euro 40, i. Vj. T Euro 0) und die Abschlusskosten (T Euro 42, Vorjahr: Euro 41).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten aus Steuern bestehen, wie im Vorjahr, keine. Sie beinhalten, unverändert zum Vorjahr, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T Euro 1.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklung des Bilanzergebnisses nach § 158 Abs. 1 AktG

Das Bilanzergebnis hat sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt entwickelt:

	In Euro
Jahresfehlbetrag	829.837,25
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	20.619.901,23
Bilanzverlust	21.449.738,48

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen beinhalten im Vorjahr in Höhe von T Euro 42 Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Im Geschäftsjahr waren solche Abschreibungen nicht erforderlich.

Aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung beinhalten die Abschreibungen auf Finanzanlagen im Vorjahr außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T Euro 2.489. Im Geschäftsjahr sind solche Abschreibungen nicht angefallen.

Die Aufwendungen aus Währungsumrechnung betragen T Euro 1 (Vorjahr T Euro 0).

5 Aufstellung zum Anteilsbesitz

Gesellschaft	Eigenkapital Euro	in	Anteil am Nominalkapital	Ergebnis des letzten festgestellten Jahresabschlusses
CytoPharma GmbH, Darmstadt (Jahresabschluss zum 31.12.2021)	127.981,68		49,96%	-357.371,91
DermaTools Biotech GmbH, Rödermark (Jahresabschluss zum 31.12.2022)	716.411,63		67,60%	-2.135.048,31

6 Erläuterungen zu Haftungsverhältnissen, den sonstigen finanziellen Verpflichtungen und sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB bestehen keine.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von T Euro 106 (Vorjahr: T Euro 233). Sie stammen im Wesentlichen aus Dienstleistungsverträgen und werden in Höhe von T Euro 103 innerhalb eines Jahres fällig.

7 Organe der Gesellschaft

Namen der Mitglieder des Vorstands:

Vorstand der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022:

- Dr. Bruno Rosen, Wülfrath
- Er übt diese Tätigkeit hauptberuflich aus.

Auf die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Namen der Mitglieder des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat setzte sich im Jahr 2022 wie folgt zusammen:

- Arne Björn Segler, Rechtsanwalt, Darmstadt, (Aufsichtsratsvorsitzender),
- Ralph Bieneck, Vorstand Heidelberger Beteiligungsholding AG, Seeheim-Jugendheim, (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender),
- Sören Rose, Unternehmer, Friedberg,
- Ronald Beckenbauer, Wirtschaftsprüfer, Mannheim,
- Kai-Uwe Dohne, Fondsberater und Vorstandsmitglied der AEE Gold AG, Erzhausen, bis zum 14. Februar 2022
- Gerhard Mayer, Kaufmann, Karlsruhe, bis zum 14. Februar 2022
-

Die Bezüge des Aufsichtsrates beliefen sich auf T Euro 50 (Vorjahr: T Euro 50)

8 Honorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers beträgt T Euro 22 und umfasst ausschließlich Abschlussprüferleistungen.

9 Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurde durchschnittlich ein (Vorjahr: 0) Arbeitnehmer beschäftigt.

10 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag (Nachtragsbericht)

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen keine vor.

Darmstadt, 23. Juni 2023

Dr. Bruno Rosen
- Vorstand -

bioXXmed AG

Anlagenspiegel nach Bilanzposten vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Werte nach: Handelsrecht								
Bilanzposten	Buchwert A H K 01.01.2022	Zugang	-Abgang - AHK-Abgang	Umbuchung AHK-Umbuchung	Geschäftsjahr	Abschreibung (kumuliert) -Korr.Abgang	Zuschreibung	Werte in: EUR Buchwert A H K 31.12.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00 159.360,38	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	159.359,38	0,00	1,00 159.360,38
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 159.360,38	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	159.359,38	0,00	1,00 159.360,38
II. Sachanlagen								
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.374,00 9.674,56	3.603,85	0,00 0,00	0,00 0,00	5.248,85	12.549,41	0,00	729,00 13.278,41
Summe Sachanlagen	2.374,00 9.674,56	3.603,85	0,00 0,00	0,00 0,00	5.248,85	12.549,41	0,00	729,00 13.278,41
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.153.711,00 20.448.995,00	1.500.060,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00 T	0,00 2.295.284,00 T	0,00	19.653.771,00 21.949.055,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1,00 194.200,00	0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00 T	0,00 194.199,00 T	0,00	1,00 194.200,00
Summe Finanzanlagen	18.153.712,00 20.643.195,00	1.500.060,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00 T	0,00 2.489.483,00 T	0,00	19.653.772,00 22.143.255,00
Summe Anlagevermögen	18.156.087,00 20.812.229,94	1.503.663,85	0,00 0,00	0,00 0,00	5.248,85 0,00 T	171.908,79 2.489.483,00 T	0,00	19.654.502,00 22.315.893,79

T = außerplanmäßig

bioXXmed, Darmstadt

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Grundlagen und Geschäftsmodell

1.1 Geschäftsmodell und Unternehmensziele

Die bioXXmed AG, Darmstadt, - ehemals CytoTools AG - die Namensänderung wurde von der Hauptversammlung 2022 beschlossen - ist eine Holdinggesellschaft, die sich an innovativen biotechnologischen oder medizintechnischen Unternehmen mit Eigen- oder Fremdkapital beteiligt. Bei den Beteiligungen wird ein längerfristiges Engagement angestrebt, bei dem die bioXXmed AG regelmäßig als Projektpartner aktiv mit dem Management der Beteiligung zusammenarbeitet.

Die im Mai 2022 durchgeführte Kapitalmaßnahme führte zu einem Zufluss von 4,4 Mio. € an frischem Kapital trotz der ungünstigen ökonomischen Rahmenbedingungen, allerdings deutlich weniger als mit dem Beschluss der Hauptversammlung intendiert.

bioXXmed AG beabsichtigt im Grundsatz, jenseits der bestehenden Beteiligungen, in weitere innovative Projekte zu investieren, und dazu auch durch Kapitalerhöhungen und Gewinnung weiterer Investoren für die bioXXmed AG die notwendigen Mittel zu generieren.

Dieses Ziel wurde in 2022 nicht prioritär verfolgt, da es die wesentliche Aufgabe war und ist, das Produkt DermaPro® bei der DermaTools Biotech GmbH zur Zulassung zu bringen und dafür die finanziellen Mittel bereit zu stellen.

In Indien ist DermaPro® als Woxheal® im Markt. Das Umfeld ist wirtschaftlich schwierig und die bioXXmed ist in ständigem Austausch mit dem Vermarkter Centaurpharm.

Die bioXXmed AG ist im Basic Board (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. In der bioXXmed selbst findet bislang keine Forschung und Entwicklung statt. Die Beteiligungsunternehmen sind Unternehmen mit eigenständiger Rechtsform.

Die bioXXmed AG führt ihre Beteiligungen als Finanzbeteiligungen, die Beteiligungsgesellschaften werden nicht konsolidiert. Die Beteiligung Cytopharma GmbH wurde im Geschäftsjahr 2021 vollständig abgeschrieben.

Ziel ist es im Grundsatz, die Entwicklung innovativer Produkte zur Diagnose, Linderung oder Heilung von Krankheiten mit Investitionen in das Eigenkapital von Unternehmen zu ermöglichen, und dadurch nachhaltige Werte für Aktionäre/innen der bioXXmed, Patienten/innen und Gesundheitssysteme zu schaffen.

1.2. Beteiligungsstruktur

Das Beteiligungsportfolio der bioXXmed AG beinhaltet zum 31. Dezember 2022 zwei Unternehmensbeteiligungen:

An der DermaTools Biotech GmbH, Darmstadt, mit einem Stammkapital von EUR 195.500, hält die bioXXmed AG zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 insgesamt 67,60 % der

Unternehmensanteile. Ein weiterer Finanzinvestor hält 10,94%. Die restlichen Anteile liegen überwiegend bei den Gründern der Gesellschaft. Die Aufgabe ist vorrangig die Entwicklung des Produktes DermaPro® zur Heilbehandlung des Diabetischen Fuß Syndroms.

An der CytoPharma GmbH, Darmstadt, mit einem Stammkapital von EUR 33.600, hält das Unternehmen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 insgesamt 49,96 % der Unternehmensanteile. Die restlichen Anteile liegen bei den Gründern der Gesellschaft.

1.3. Strategie, Steuerung und Management

Diabetes ist eine der weltweiten Epidemien: ca. 537.000.000 Menschen weltweit (*International Diabetes Federation Atlas, 2021*) leiden unter Diabetes. Diese Erkrankung führt bei häufig unzureichendem medizinischem Management, jedoch auch häufig fehlender Compliance der Patienten und Patientinnen zu sekundären Komplikationen an zahlreichen Organen. Eine – in ca. 6-13% der Diabetiker auftretende Komplikation ist das Diabetische Fuß Syndrom, für dessen Behandlung DermaPro® intendiert ist. (Zhang P, Lu J, Jing Y, Tang S, Zhu D, Bi Y (2017). "Global epidemiology of diabetic foot ulceration: a systematic review and meta-analysis(†)". *Ann Med.* **49** (2): 106– 116. doi:10.1080/07853890.2016.1231932. PMID 27585063)

Chronische Erkrankungen erfordern aufgrund der absoluten weltweiten Zunahme neue und bezahlbare Behandlungslösungen. bioXXmed strebt trotz des derzeitigen Fokus auf die Registrierung und Vermarktung von DermaPro® weiterhin an, durch Investitionen in die Entwicklung patentgeschützter Produkte einen nachhaltigen Beitrag zur Heilung noch unzureichend behandelbarer Erkrankungen zu leisten, gleichzeitig die Bezahlbarkeit der Heil-behandlungen sowie das wirtschaftliche Interesse der Investoren.

Mit der Beteiligung an DermaTools Biotech GmbH ist bioXXmed an der Realisierung dieses Ziels seit vielen Jahren beteiligt.

Die Steuerung des Unternehmens erfolgt durch den Vorstand, der das Risiko/Chancen Profil des Portfolios regelmäßig überprüft.

Das Jahr 2022 war durch folgende Ereignisse dominiert:

1. Abschluss eines sog. „Einigungsvertrags“ (März 2022) zwischen der bioXXmed AG und den „Altgesellschaftern“ der DermaTools Biotech GmbH. Das Ziel war, die Arbeitsfähigkeit der bioXXmed mit der DermaTools herzustellen. Seinerzeit liefen Rechtsstreitigkeiten innerhalb des Gesellschafterkreises der DermaTools. Eine Finanzierungsperspektive bestand für die DermaTools ebenso wenig. Im Wesentlichen regelt dieser Vertrag diese Themen, wie auch den Schutz der Minderheitsgesellschafter in wesentlichen strategischen Fragen. Ein Beirat, bestehend aus der bioXXmed und einem Vertreter der Alt-Gesellschafter hat umfangreiche Auskunftsrechte.

Die neue Geschäftsführung wurde mit einem ausgewiesenen Experten im Bereich dermatologischer Produktentwicklung besetzt (Dr. R. Gahlmann). Teil des

Einigungsvertrags war ebenfalls der Beschluss, DermaPro als „Medical Device“ (Medizinprodukt) zu zulassen.

2. Schaffung von Eigenkapital durch eine Kapitalmaßnahme (Mai 2022) in Höhe von 4,4 Mio. € zur Finanzierung der bioXXmed AG. Die von der Hauptversammlung im Dezember 2021 genehmigte Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von 2.014.000 Stückaktien wurde damit nur zu 55,1% gezeichnet.
3. Faktisch stand die Liquidität im Juni zur Verfügung. Die DermaTools erhielt aus dieser Kapitalmaßnahme 1,5 Mio. €, wie im Einigungsvertrag abgesprochen.
4. Die bioXXmed hat ab November 2022 begonnen, Kontakte zu potenziellen Partnern und Vermarktern aufzunehmen. Die bislang nicht vorhandene Vernetzung der DermaTools/ bioXXmed in der Wundheilungs-community mit „Key-Opinion-Leadern“ oder Entwicklung - und Vertriebspartner wie auch die in der Vergangenheit fehlende klinische und kommerzielle Positionierung des Produkts DermaPro® erfordert erhebliche Anstrengungen im Business Development und Marketing. Dazu zählen auch Teilnahme an den großen Wundheilungskongressen in USA und Europa. In den letzten Jahren ist eine gewisse Konkurrenz gerade auch von weltweit tätigen Start-ups mit hochwertigen therapeutischen Ansätzen erwachsen. Dies ist neben der Zulassung ein wichtiges Aufgabengebiet.
5. Auch wenn die bioXXmed AG grundsätzlich eine Diversifizierungsstrategie über die bestehenden Beteiligungen hinaus verfolgt, bestand im Jahr 2022 eine klare Fokussierung der Ressourcen auf die Produktzulassung von DermaPro®.
6. Das Geschäft in Indien entwickelt sich auf niedrigem Niveau langsam. Ein Besuch bei Centaur Pharmaceuticals im Januar 2023 hat zu dem Beginn einer vertrauensvollen Zusammenarbeit geführt.
7. Die Aufarbeitung der Unterlagen der ehemaligen CytoTools AG (jetzt bioXXmed AG) ergaben aus Sicht von Aufsichtsrat und Vorstand Anhaltspunkte für erhebliche Unregelmäßigkeiten in der Geschäftsführung. Daher wurde im Dezember 2022 gegen die ehemaligen Aufsichtsräte und Vorstände im Sinne von § 47 und 93 AktG Zivilklage beim Landgericht Darmstadt eingereicht.

1.4. Aktivitäten bei den Beteiligungsgesellschaften

DermaTools Biotech GmbH

Die DermaTools Biotech GmbH hat im Geschäftsjahr 2022 mit einer neuen Geschäftsführung im Wesentlichen die klinische Studie Phase III für das Produkt

DermaPro® (Wirkstoff DPOC) begonnen. Ein Ergebnis einer für die bioXXmed angefertigten Due Diligence Untersuchung, war die Entscheidung, die Datenlage des Produktes DermaPro® für eine Zulassung als Medizinprodukt zu nutzen. Damit bestand die Notwendigkeit einer Phase III Studie mit 450 Patienten nicht mehr.

Da jedoch im Jahr 2021 bereits ca. 1,8 Mio. € in die Vorbereitung der Studie geflossen waren, sollte die Studie im Rahmen der beim Einigungsvertrag benannten Summe von 1,5 Mio. € mit 150 Patienten durchgeführt werden. Der neue für den Bereich F&E und Zulassung zuständige Geschäftsführer der DermaTools hat auf der Basis einer Nachkalkulation im Juni 2022 erstmals festgestellt, dass die Durchführung mit 150 Patienten weitere ca. 2,0 Mio. € erfordert hätten. Daher ist die Gesellschafterversammlung am 1.7.2022 nahezu einstimmig dem Vorschlag der Geschäftsführung gefolgt, die Studie ordentlich, d.h. mit Abschluss begonnener Behandlungen und Dokumentation nach GCP, abzubrechen. Das erfolgte im Verlauf des weiteren Jahres 2022.

Parallel dazu hat die DermaTools begonnen, die Vorbereitungen für die Zulassung als Medizinprodukt zu schaffen. Zunächst wurde in einem Auswahlverfahren mit der Firma NSF in Hamburg ein kompetenter Dienstleister identifiziert, der mit der DermaTools das notwendige Qualitätsmanagement aufbaut, das dann zu einer Zertifizierung nach ISO 13485 führen wird. Ebenso werden die Technische Dokumentation erstellt, so dass eine benannte Stelle das Produkt zertifizieren kann.

Da die notwendigen Dokumente für eine 510 (k) Zulassung in USA sich inhaltlich kaum unterscheiden, wird parallel diese Zulassung betrieben.

CytoPharma GmbH

Die bioXXmed AG ist immer noch Gesellschafter der CytoPharma GmbH. Gesellschafterversammlungen fanden 2022 nicht statt. Der Jahresabschluss 2021 ist ebenfalls noch nicht festgestellt. Die bioXXmed wird nur noch ihre Rechte und Pflichten als Gesellschafter ausüben, sich aber nicht mehr an Finanzierungen beteiligen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die russische Invasion in die Ukraine im Februar 2022, der sich abzeichnende Zinsanstieg ab Mai 2022 sowie die rasant ansteigende Inflation führten zu einem unfreundlichen Klima für Risikokapital.

Der EY-Report „Deutsche Biotechnologie 2023“ zeigt zwei Entwicklungen für 2022: der Rückgang der Marktkapitalisierung börsennotierter Unternehmen um ca. – 38% gegenüber 2021, sowie der dramatische Einbruch bei allen Formen der Zufuhr von Risikokapital in Biotech-Unternehmen (Reduktion von 2,4 Mrd. € 2021 auf ca. 800 Mio. €).

In diese Phase fiel die Kapitalmaßnahme der bioXXmed AG. Vermehrte Zuflüsse zu VC-Fonds in USA und Asien (EY-Report) führten dort zu Investitionen in Biotech. Die Venture-Finanzierung von MedTech Firmen in USA hingegen, hat in 2022 erst im 4.Quartal einen Einbruch auf hohem Niveau erfahren (*Evaluate vantage*, 24.1.2023).

Auch das gesamtwirtschaftliche Umfeld hat sich in 2022 deutlich verschlechtert:

Wirtschaftliches Umfeld

	Wachstum ¹ 2021	Wachstum ¹ 2022
Welt	6,0 %	3,0 %
EU	5,4 %	3,5 %
davon Deutschland	2,6 %	1,9 %
USA	5,9 %	2,0 %
Schwellenländer ²	7,1 %	3,5 %

1 Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS Markit (Stand: Januar 2022)

2 Darin enthalten sind rund 50 Länder, die IHS Markit in Anlehnung an die Weltbank als Schwellenländer definiert.

2.2 Geschäftsverlauf

Wesentliche Ereignisse

Als wesentliche Ereignisse in 2022 sind folgende Vorgänge zu sehen:

- Abschluss des Einigungsvertrags zwischen der bioXXmed und den Gesellschaftern der DermaTools Biotech GmbH
- Kapitalerhöhung bei der bioXXmed um 4,4 Mio. €
- Beginn der Zulassungsarbeiten bei der DermaTools GmbH

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zum 31.12.2022 belief sich auf – 829.837 €, somit innerhalb der Prognose und damit um 3,23 Mio. € besser als in 2021.

Die Rechts- und Beratungskosten sind aufgrund des Einigungsvertrags und der Durchführung der Kapitalerhöhung annähernd so hoch wie im Vorjahr.

2.3 Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage

Vermögenslage

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich die Bilanzsumme von 18.266 T€ auf 21.608 T€ erhöht. Wesentliche Aktiva stellen mit 19.654 T€ die Finanzanlage DermaTools Biotech GmbH dar. Das Eigenkapital beträgt 21.419 T€.

Kapital der Kapitalerhöhung wird mit unterschiedlichen Laufzeiten bei der Sparkasse Darmstadt verzinslich angelegt.

Kapitalstruktur

Zum 31. Dezember 2022 beläuft sich das Eigenkapital auf insgesamt 21.410 T€ bzw. 99% der Bilanzsumme. Das Eigenkapital deckt damit das Investment in die Finanzanlagen fast vollständig ab. Potenzielle Wertminderungsrisiken im Bereich der Finanzanlagen stehen daher Eigenkapitalien in fast identischer Höhe gegenüber.

Die Rückstellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig vermindert (von 167 T€ auf 145 T€). Die übrigen Passiva sind für die Lage der Gesellschaft unbedeutend.

Finanz- und Liquiditätslage

Im Mai 2022 erfolgte eine Zufuhr ins Eigenkapital in Höhe von 4,4 Mio. €. Zum 31.12.2022 hatte die Gesellschaft Barmittel in Höhe von 1,84 Mio. €.

Diese Barmittel resultieren aus der Rückführung eines Betriebsmittelkredits aus 2021 im Mai 2022, der Kapitalerhöhung bei der DermaTools Biotech GmbH in Höhe von 1,5 Mio. € und den operativen Kosten der bioXXmed AG.

Dieser Betriebsmittelkredit wurde benötigt aufgrund zahlreicher, in ihrer Berechtigung nun gerichtlich überprüften Entnahmen des vorhergehenden Managements.

Der Cash Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit beträgt im Geschäftsjahr -910 T€ und ist im Wesentlichen durch den Jahresfehlbetrag geprägt.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beträgt -1.469 T€ und beinhaltet hauptsächlich die Einzahlung ins Eigenkapital bei der Beteiligung DermaTools Biotech GmbH.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit ist mit 4.219 T€ positiv im Zusammenhang mit der Erhöhung des Grundkapitals.

Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft wird durch das Geschäftsmodell sowie die Entwicklungen im Geschäftsjahr 2022 geprägt. Insgesamt schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von – 829 T€ (VJ: -4.059 T€) ab. Ursächlich hierfür waren hierfür insbesondere die folgenden Aufwendungen:

- Die Vergütung des Vorstands erfolgt über Beratungskosten. Bei den Personalkosten wird ein Minijob abgerechnet
- Rechtskosten umfassen den Einigungsvertrag, die Kapitalmaßnahme sowie die Klagevorbereitung und -einreichung
- Sonstige Beratungskosten

Den vorstehenden Kosten stehen insgesamt nur geringe Umsätze und sonstige betriebliche Erträge gegenüber. Umsatzerlöse stammen aus Lizenzerträgen aus Indien.

Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2022 plangemäß verlaufen.

2.4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die für die Gesellschaft bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind das Jahresergebnis sowie der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit. Die Messung erfolgt mit folgenden Instrumenten: monatliche GuV sowie Abweichungsanalysen Plan-Ist.

Die bioXXmed AG erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresfehlbetrag von -829 T€ sowie einen negativen Cash Flow aus der operativen Tätigkeit in Höhe von -910 T€. Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit beträgt ca. -1.469 T€.

Die bioXXmed AG erzielt geringe Lizenzerlöse aus dem Geschäft mit der Centaurpharm in Indien. Diese betragen in 2022 12.233 €. Die Marktsituation in Indien lässt nur langsam steigende Lizenzzahlungen erwarten.

Die für den Erfolg einer Lizenzierung oder Vermarktung von DermaPro® an Dritte notwendigen Patente liegen bei der DermaTools Biotech GmbH.

Die bioXXmed AG wird zukünftig weiterhin keine eigene Forschungs- und Entwicklung betreiben. Sie wird jedoch auch weiterhin die Forschungs- und Entwicklungsausgaben ihrer Tochtergesellschaft DermaTools Biotech durch die Zurverfügungstellung von Kapital unterstützen. Es ist denkbar, zukünftig auch weitere Beteiligungen an Gesellschaften zu begründen um deren Entwicklung zu unterstützen und somit an deren wirtschaftlichen Entwicklung zu partizipieren.

Das Profil der bioXXmed im Sinne eines aktiven Investors mit Langzeitperspektive und partnerschaftlichem Anspruch wurde durch die Entwicklung eines neuen Marktauftritts (Webseite) unterstützt. Die bisherige unklare und irreführende Darstellung der Aktivitäten der bioXXmed und der beiden Beteiligungsgesellschaften wurde ebenfalls korrigiert.

3. Nachtragsbericht

Um die Erstellung eines Qualitätsmanagement - Systems zu beschleunigen und die Zulassungsprozesse zu optimieren, wurde der DermaTools interimistisch eine fachkundige Projektmanagerin beigelegt.

Die Nachlaufkosten des Abschlusses der klinischen Studie erfordern im Jahr 2023 eine weitere Kapitalerhöhung von 500 T€ zur Erreichung der Ziele bei der DermaTools.

Eine benannte Stelle steht mit DermaTools in der Endabstimmung für ein Angebot zur Zertifizierung.

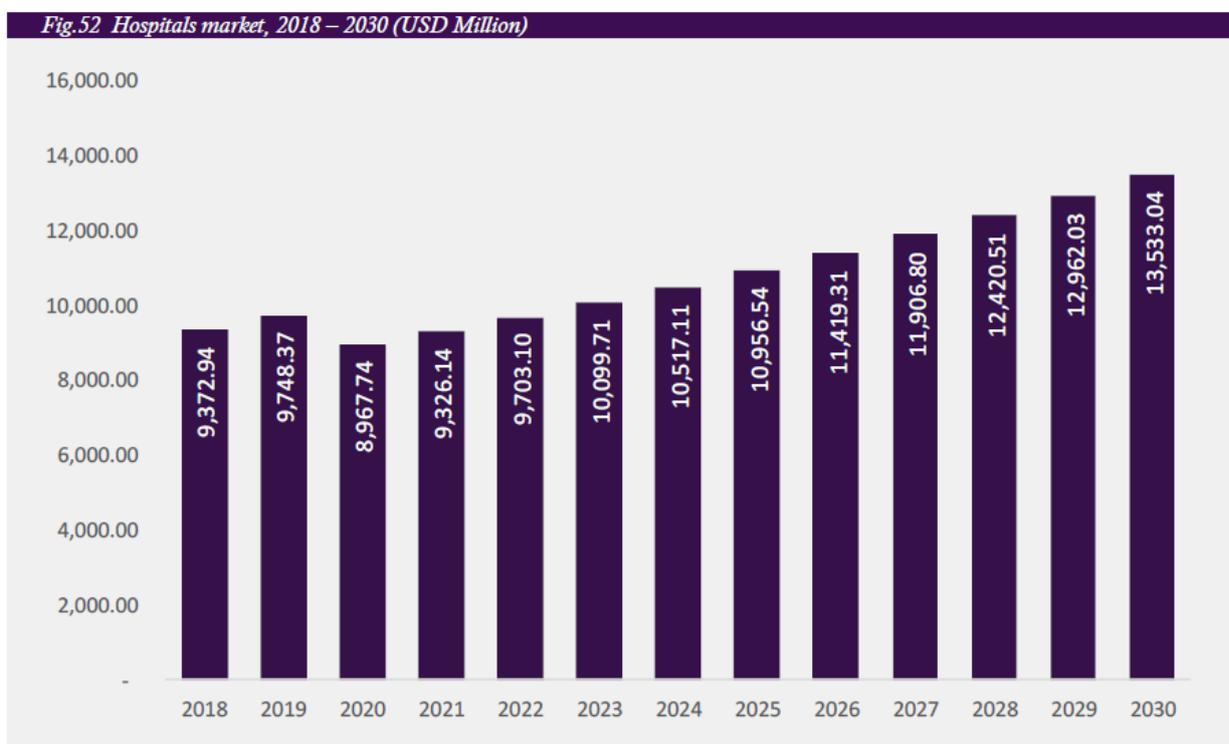
Darüber hinaus liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, vor.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1 Prognosebericht

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich in 2022 insgesamt verschlechtert. Prognosen zum Wirtschaftsraum Europa deuten auf eine Rezession hin.

Gesundheitsmärkte funktionieren in der Regel konjunkturunabhängig. Der Wundheilungsmarkt wächst stetig (s.u.), da die Zahl diabetischer Patienten und damit die Behandlungskosten weltweit steigen.



Source: WHO, U.S. CDC, FDA, Investor Presentations, Primary Interviews, Grand View Research

Projektion der weltweiten Umsätze im Segment Diabetischer Fuß (*Grand View Research, 2022*)

Durch die im Jahr 2022 erfolgte Kapitalerhöhung ist die Finanzierung der bioXXmed AG bis zum Dezember 2024 gesichert. Mit der aktuellen Kapitalmaßnahme in Höhe von 500 T€ hat die DermaTools Biotech in 2022 und Juni 2023 2,0 Mio. € erhalten

Der Jahresfehlbetrag der bioXXmed wird vermutlich auf dem Niveau von 2022 liegen, da die Klagen gegen ehemalige Vorstände und Aufsichtsräte zusätzliche Rechtskosten verursachen. Dafür wurden Rückstellungen gebildet. Der operative Cash-Flow wird sich auf ca. -850.000 € belaufen.

4.2 Chancen- und Risikobericht

Als Investor in innovative Projekte im Segment Healthcare verfügt die bioXXmed AG über Instrumente, Chancen und Risiken zu managen.

Im Jahr 2022 die Chancen und Risiken der beiden Beteiligungen beurteilt. Insbesondere die DermaTools wird anhand zwischenzeitlich erwirtschafteter Marktzahlen und der Projektfortschritte regelmäßig auf Werthaltigkeit überprüft. Zugrundeliegende Instrumente sind übliche betriebswirtschaftliche Barwertmethoden, die Beurteilung biologisch-medizinischer Daten sowie eine Einschätzung der IP-Lage (Patente und Rechte).

Die bioXXmed haben einige Investitionsanfragen erreicht, die ebenfalls als Chancen- und Business Opportunitäten bewertet wurden.

Diese Themen haben Einfluss auf das Erreichen unserer finanziellen und nicht-finanziellen Ziele. Daher versuchen wir, Chancen und Risiken zu steuern, Risiken zu minimieren und Opportunitäten zu ergreifen. Aufgrund der Marktnähe von DermaPro® haben wir den Fokus der Finanzierung darauf gesetzt

Ein formales Risk Managementsystem etwa nach ISO 31000 wird nicht angewendet. Geschäftsmodellbezogene Risiken liegen im möglichen Scheitern von Projekten aufgrund fehlender Wirksamkeit und damit Vermarktbarkeit. Dieses Scheitern aus technischen Gründen kann in allen Phasen einer Produktentwicklung auftreten.

Das Vermarktungsrisiko besteht vornehmlich darin, einen ökonomisch fassbaren Nutzen für den Patienten und Versicherer zeigen zu können. Eine Produktzulassung alleine, unabhängig ob CE oder Arzneimittel, für innovative Produkte reicht heute nicht mehr aus. Institutionen wie NICE oder IQWiG führen solche Nutzenbewertungen durch und empfehlen eine Vergütung.

Aus den bisherigen Studiendaten zu DermaPro® müssen – soweit vorhanden - neben den klinischen Ergebnissen auch die Vorteile für Patient und Zahler (Krankenkassen) herausgearbeitet werden, so etwa z.B. Quality of Life Aspekte und ökonomische Vorteile einer Behandlung mit DermaPro®. Mögliche sog. „real life Studien“ sind zukünftig notwendig, da die bisherige Datenlage bei der DermaTools nicht ausreichend ist.

Branchen- und Marktbezogene Risiken für das Unternehmen

bioXXmed AG investiert in Biomedizin im weitesten Sinne. Das am weitesten entwickelte Produkt ist DermaPro®, welches von der DermaTools Biotech GmbH entwickelt wird. Biomedizinische Innovation ist der Motor für neue Therapien. In diesem Fall entwickelt das Produkt DermaPro® seine Wirkung über physikalische-chemische Effekte in der Wunde.

Mit der CE - Registrierung und auch der US-Zulassung wird DermaPro® prinzipiell vermarktbare sein. Die Hürden für die Erteilung liegen in EU im wesentlichen bei der Kapazität sog. benannter Stellen, die das Qualitätsmanagement der Firma und die Dokumentation für das Produkt prüfen. Hier ist eine prinzipielle Absprache mit einer benannten Stelle erfolgt, deren Formalisierung kurzfristig erwartet wird.

Der indische Markt, wo das Produkt als Woxheal® von Centaur Pharmaceuticals vertrieben wird, ist komplex. Es gibt keine Krankenversicherung und die Therapietreue ist nicht sehr hoch. Die Firma verfügt über eine ausreichend große und qualifizierte Vertriebsmannschaft um in den Metropolen das Produkt zu positionieren. Der Firmeneigentümer steht uneingeschränkt hinter dem neuen Therapieprinzip. Der Therapiestandard in Indien mit sehr preiswerten Produkten ist nicht sehr hoch, dennoch muss Woxheal® als hochpreisiges Produkt mit klinischem Wirknachweis im Markt noch seinen Platz finden.

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken

Das Eigenkapital der bioXXmed AG wird für bestimmte Investitionszeiträume geplant. Das Eigenkapital reicht unter Umständen nicht, um zusätzlich anfallende Investitionsausgaben bei den Beteiligungsgesellschaften und den erforderlichen Finanzmittelbedarf zu decken.

Bei der DermaTools Biotech GmbH wurde durch die neue Geschäftsführung eine stringente Budgetplanung eingeführt, mit der nunmehr der Aufwand bis zur Marktreife von DermaPro® bestimmt werden kann.

Die Verantwortung für das Liquiditätsrisikomanagement liegt beim Vorstand.

Die bioXXmed AG steuert die Liquidität über ein konservatives Treasury. Trotzdem unterliegt die Gesellschaft dem gewöhnlichen Anlagerisiko. Die bioXXmed AG überwacht fortlaufend ihr Einlagenrisiko. Ein Ausfall der Finanzinstitute ist aktuell nicht zu erwarten. Die liquiden Mittel werden kurzfristig und konservativ angelegt. Die Liquidität reicht bis Dezember 2024.

Im Hinblick auf die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten sieht sich bioXXmed AG derzeit keinem wesentlichen Zinsrisiko ausgesetzt.

Die bioXXmed AG sieht sich nach wie vor als Mittler zwischen ihren Aktionären bzw. Investoren und innovativen Unternehmen mit IP- geschützten therapeutischen oder diagnostischen Projekten oder Produkten. Die bioXXmed AG betreibt Investor Relations- und Public Relations-Aktivitäten. Dadurch entwickelt sich ein Chancen-Portfolio, dessen Realisierung den Unternehmenswert steigern kann.

Risiko der Beteiligungsbewertung

Bei der Ermittlung des beizulegenden Wertes der Anteile an verbundenen Unternehmen werden die zukünftig geplanten Cash-Flows der verbundenen Unternehmen auf Basis der vorhandenen Informationen geplant. Hierfür werden unter anderem die zukünftigen Aufwendungen und Erträge sowie die noch erforderlichen Investitionen und der Finanzmittelbedarf auf Ebene der jeweiligen Gesellschaft geplant. Die hierfür ggf. noch anfallenden Aufwendungen für die erforderlichen Zulassungen der Produkte werden ebenfalls berücksichtigt.

Die sich aus den Planungen ergebenden Cash-Flows werden dann unter Berücksichtigung einer marktüblichen Verzinsung sowie einer angemessenen Risikoprämie auf den Bilanzstichtag abgezinst, umso den beizulegenden Wert zu ermitteln.

Die Planungen erfolgen hierbei unter Berücksichtigung einer Vielzahl von Annahmen. Sollten diese Annahmen zukünftig nicht eintreffen, so könnten sich hieraus erhebliche Auswirkungen auf die zukünftigen Cash-Flows ergeben, was ggf. wesentlichen Auswirkungen auf den beizulegenden Wert der Anteile haben kann. Eine Verminderung des beizulegenden Wertes kann dazu führen, dass die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen zu einem niedrigeren Wert, der ggf. sogar 0 Euro betragen kann, als den bisherigen Wert erfolgen muss. Dies könnte erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der bioXXmed AG haben und ggf. dazu führen, dass das vorhandene Eigenkapital ggf. sogar fast oder vollkommen verbraucht werden könnte.

Bestandsgefährdende Risiken

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 gab es ausreichende finanzielle Mittel aufgrund der Kapitalerhöhung im Mai 2022. Dieses Kapital müsste bei normalem Geschäftsverlauf bis Ende 2024 reichen.

In den bisherigen Planungen werden mögliche Erlöse aus der Vermarktung von DermaPro nicht eingeplant.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 erfolgt daher unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit nach § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB, da die gesetzlichen Vertreter von einer Weiterführung des Geschäftsbetriebs auch über 2022 hinaus ausgehen.

Rechtliche Risiken

Zum Stichtag war die bioXXmed als Kläger gegen die ehemaligen Vorstände und Aufsichtsräte aufgetreten. Es geht hier um die Rückforderungen bereits abgeflossener Mittel, so dass sich das Risiko bei vollständigem Unterliegen auf die Kosten der Anwälte beschränkt.

Gesamtbeurteilung der Chancen und Risiken

In Anbetracht ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkungen weisen die vorstehend beschriebenen Risiken nach Ansicht der bioXXmed AG weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter auf.

Die bioXXmed AG unterliegt dem deutschen Aktienrecht und verfügt daher über ein duales Führungssystem, bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Der Vorstand und der Aufsichtsrat führen das Unternehmen auf Basis einer transparenten, auf langfristigen Erfolg unseres Unternehmens ausgerichteten Strategie, die geltendem Recht und ethischen Standards folgt.

5. Wiedergabe der Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht 2022

„ Die bioXXmed AG hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die dem Vorstand im Zeitpunkt, in dem das jeweilige Rechtsgeschäft vorgenommen oder die jeweilige Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

Darmstadt, 23.Juni 2023

Dr. Bruno Rosen

Vorstand